

## **Niederschrift**

über die Versammlung der Jagdgenossenschaft Haseldorf  
vom 16. April 2019 um 19.30 Uhr in der Gaststätte „Haseldorfer Hof“

Bei der offiziellen Eröffnung der Genossenschaftsversammlung wird vom Jagdvorsteher festgestellt, dass weniger als 10 Proz. der 77 Jagdgenossen anwesend sind und eine Beschlussfähigkeit nicht gegeben ist. Somit wird von ihm entspr. § 7 der Satzung um 19.45 Uhr eine neue Genossenschaftsversammlung anberaumt, die jetzt ohne Rücksicht auf die Zahl der vertretenen Genossen beschlussfähig ist.

### **Zu TOP 1 Begrüßung**

Thomas Körner eröffnet die Genossenschaftsversammlung um 19.45 Uhr. Er weist darauf hin, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist. Im Einvernehmen wird Herr Dr. Fricke mit der Protokollführung beauftragt. Der Jagdvorsteher begrüßt die anwesenden Jagdgenossen sowie die Pächter Hans-Jürgen Schuldt und Prinz Udo von Schoenaich-Carolath. Der Anwesenheit von Hans-Werner Fesefeldt als Gast wird einstimmig zugestimmt, während die Teilnahme von Dr. Frank Schoppa als Gast mehrheitlich abgelehnt wird.

Nachdem keine Einwände gegen die Tagesordnung bestehen, wird sie wie folgt abgewickelt:

TOP 1 Begrüßung

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit der Versammlung

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift vom 21. März 2017

TOP 4 Bericht des Jagdvorstehers

TOP 5 Bericht der Jagdpächter

TOP 6 Satzungsänderung § 11 (Bekanntmachungen und Bekanntgeben)

TOP 7 Kassenbericht

TOP 8 Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes

TOP 9 Beschlussfassung über die Auskehrung des Reinertrags ab 2019

TOP 10 Haushaltsplan/ Verteilungsplan

TOP 11 Wahlen:

a. ein Kassenprüfer

TOP 12 Verschiedenes

### **Zu TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Anhand der Anwesenheitsliste wird festgestellt, dass 7 Jagdgenossen persönlich erschienen sind, die

eine Grundfläche von 92,4826 ha als Eigenland vertreten. Laut Jagdkataster besitzen 77 Jagdgenossen eine Fläche von 523,1 ha. Die zweite anberaumte Genossenschaftsversammlung ist entspr. § 7 der Satzung beschlussfähig.

### **TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die Versammlung vom 21.03. 2017**

Die Niederschrift konnte im Internet unter [www.jagdgenossenschaft-haseldorf.de](http://www.jagdgenossenschaft-haseldorf.de) und beim Jagdvorsteher eingesehen werden. Die Genehmigung der Niederschrift erfolgt durch Abstimmung.

Ergebnis: einstimmig

Damit ist die Niederschrift der letzten Versammlung genehmigt.

### **Zu TOP 4 Bericht des Jagdvorstehers**

Am 19.02 2019 wurde eine Vorstandssitzung zur Vorbereitung der Genossenschaftsversammlung abgehalten.

Von Seiten des Jagdvorstehers gab es keine relevanten Vorkommnisse mit kritischem Inhalt in den letzten zwei Jahren. Vor allem waren keine ausgleichsfähigen Wildschäden zu vermelden.

- Helmut Schübbe hat eine verbesserte aktualisierte Internetseite für die Jagdgenossenschaft Haseldorf zur Sicherstellung des aktuellen Datenschutzes geschaffen.
- im September 2018 ist zum ersten Mal die Anwesenheit eines Wolfes, der zwei Schafe gerissen hat, festgestellt worden.
- die Kassenlage ist gut, deshalb hat der Jagdvorstand auf dieser Versammlung die Teilnehmer zu einem Essen eingeladen.

### **TOP 5 Bericht der Jagdpächter**

Hans- Jürgen Schuldt fasste folgende Punkte in der Haseldorfer Jagd zusammen:

- Es wurden keine Treibjagden wegen der prekären Situation beim Niederwild durchgeführt
- einige Obstanlagen wurden bei Obstbauern durch punktuelle Jagden von Hasen befreit.
- Der Marderhund hat sich weiter in der Marsch ausgebreitet und scheint das heimische Raubwild zu bedrängen.
- Als weitere Neubürger sind neben Minks im letzten Jagdjahr Nutrias (Sumpfbiber) an verschiedenen Stellen aufgetaucht. In Niedersachsen werden letztere wegen der Gefährdung der Ufer- und Deichbefestigungen scharf bejagt.
- Der Jagdgenosse Bernd Schwarz hat die Zäune in seinen Obstanlagen verbessert und somit das Eindringen des Rehwildes deutlich erschwert.
- Hans-Jürgen Schuldt berichtet über den schlechten Zustand des Niederwildes in Schleswig-Holstein. Nicht nur bei den Rebhühnern sind die Bestände fast zusammengebrochen, sondern auch die Fasanenpopulation ist stellenweise stark rückläufig. Die Gründe liegen nicht nur bei der Witterung, sondern vor allem in den Veränderungen unserer landwirtschaftlichen Kulturlandschaft, Verschlechterung der Lebensräume und dem allgemein zu hohen Raubwildbestand.
- im letzten Jagdjahr war die Situation bei den Wildgänsen auf landwirtschaftlichen Flächen weniger kritisch. Ein Grund war sicher die vorgenommenen Vergrämungsmaßnahmen durch die Bauern.
- dieses Mal gingen dafür Höckerschwäne stärker zu Schaden. Hans-Jürgen Schuldt hat dies mehrmals

durch Verjagen der Schwäne abzumildern versucht. Ein Schwerpunkt des Äsens war die Eigenjagdfläche von Prinz Udo (Pächter Graf Kielmannsegg) am großen Landweg. Von HJ Schuldt wurde vorgeschlagen, in diesem Jagdjahr beim Kreis eine Sondergenehmigung zum Abschuss von Höckerschwänen zu erreichen. Der Antrag muss vom Pächter mit Genehmigung von Prinz Udo gestellt werden.

- Bedingt durch die Raubwildproblematik für die Arten in den Naturschutzgebieten hat das Elbmarschenhaus über Frau Heim in mehreren Sitzungen das Thema Raubwildbejagung in NSGs gestartet. Bislang sind aber noch keine konkreten jagdliche Maßnahmen beschlossen worden. Dazu wäre eine Änderung der dortigen Naturschutzverordnungen notwendig.

- am Kuhlenfleth wurde auf einer Wildkamera von Herrn Dr. Fricke zum ersten Mal in diesem Marschteil ein Stück Schwarzwild gesichtet.

#### **TOP 6 Satzungsänderungen § 11 (Bekanntmachungen und Bekanntgaben)**

Die Bekanntmachungen über die Uetersener Nachrichten führen bei der Jagdgenossenschaft zu erheblichen Kosten, die mit der vorgeschlagenen Satzungsänderung vermieden werden können. Örtliche Bekanntmachungen und sonstige Bekanntmachungen ( außer Satzungsänderungen ) sollen in Zukunft per e-mail oder im Internet veröffentlicht werden. Satzungsänderungen müssen weiterhin in den Uetersener Nachrichten angezeigt werden.

Textlicher Wortlaut der Satzungsänderung:

### § 11

#### Bekanntmachungen und Bekanntgaben

(1) Örtliche Bekanntmachungen der Jagdgenossenschaft erfolgen durch Bereitstellung per e-mail und im Internet unter der Adresse [www.jagdgenossenschaft-haseldorf.de](http://www.jagdgenossenschaft-haseldorf.de)

Bei Bekanntmachungen von Satzungen und Satzungsänderungen wird in den Uetersener Nachrichten unter Angabe der Internetadresse auf die Bekanntmachung hingewiesen.

(2) Sonstige Bekanntgaben für die Mitglieder der Jagdgenossenschaft werden entweder per e-mail, in Papierform übermittelt, oder im Internet unter der Adresse [www.jagdgenossenschaft-haseldorf.de](http://www.jagdgenossenschaft-haseldorf.de) bereitgestellt.

Die Satzungsänderung muss der Unteren Jagdbehörde bekanntgegeben werden.

Die Änderungen wurden von den anwesenden Jagdgenossen einstimmig angenommen.

#### **TOP 7 Kassenbericht**

Der Kassenbericht wurde von Kassenwart Helmut Schübbe vorgetragen.

(a) Jagdjahr 01.04.2017 bis 31.03.2018

Vermögen: Konto 202193 bei Raiffeisenbank Haseldorf

Anfangsbestand H 4089,04 € am 01.04.2017 - am 31.03. 2018 H 1860,08 €

Jagdpatch ( 1030 € ) ist per 13.03. 2017 (2017-2018) eingegangen.

Die Auszahlungen von Jagdgeldern wurden wegen des Prozesskostenrisikos zurückgehalten. Diese Jagdgelder der vergangenen Jahre wurden gemäß Beschluss ausgezahlt.

(b) Jagdjahr 01.04.2018 bis 31.03.2019

Vermögen: Konto 202193 bei Raiffeisenbank

Anfangsbestand H 1860,08 am 01.04.2018 – am 21.03.2019 H 3233,23 €

Jagdpatch (1030 €) ist bereits per 08.03.2019 für das Jagdjahr 2018-2019 eingegangen. Es wurden Auszahlungen an Jagdgeldern gemäß Beschluss vorgenommen.

Die Kasse wurde am 03.04. 2019 für das Jagdjahr 2018-2019 geprüft.

### **TOP 8 Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes**

Die Kassenprüfer Tessa Kremer und Jan Wulf haben am 03.04.2019 die Kasse geprüft und eine einwandfreie Kassenführung bestätigt. Der Vorstand wird einstimmig für die Jagdjahre 2017/2018 und 2018/2019 entlastet.

### **TOP 9 Beschlussfassung über die Auskehrung des Reinertrags ab 2019**

Vom Jagdvorstand wird ein Vorschlag unterbreitet und zur Diskussion gestellt, der in Zukunft die Auszahlung der Jagdgelder aufhebt. Es müssen heute teilweise viele Kleinbeträge mit erheblichem bürokratischen Aufwand ausgezahlt werden. Es wird der Vorschlag gemacht, die Jagdgelder in Zukunft für jagdliche oder naturbezogene gemeinnützige Projekte in Schulen oder Kindergärten einzusetzen. Als Beispiele werden genannt das Anlegen von Blühstreifen zur Unterstützung des Niederwildes, das Anbringen von Wildreflektoren an wildunfallkritischen Stellen oder Fahrten des Kindergartens zu naturkundlichen Zielen.

Wer von den Jagdgenossen trotzdem sein Jagdgeld lt. Satzung ausgezahlt haben möchte, hat vier Wochen Zeit nach Vorliegen des Protokolls im Internet, um seine Entscheidung dem Jagdvorsteher mitzuteilen.

Der neue Vorschlag zur Verwendung der Jagdgelder wird zur Abstimmung gebracht und einstimmig angenommen.

Zur Vorbereitung und Sammlung von Projekten wird ein Beirat installiert, der von **Tessa Kremer, Hans-Werner Fesefeldt und Heiner Groth** gebildet wird.

Der Beirat wird einstimmig gewählt.

### **Zu TOP 10 Haushaltsplan/ Verteilungsplan**

Der Haushaltsplan/Verteilungsplan wird einstimmig beschlossen (siehe Anlage 2). Durch die neue Beschlussfassung entspr. TOP 9 stehen 700 € Reinertrag für Projekte oder zur Verteilung an namentlich erfassten Jagdgenossen zur Verfügung.

**Zu TOP 11 Wahlen**

a. ein Kassenprüfer:

Johann Wulf nimmt den Vorschlag auf Fortsetzung seiner Funktion als Kassenprüfer für zwei weitere Jahre an und wird einstimmig bestätigt.

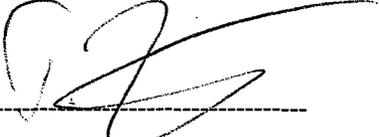
Tessa Kremer bleibt als Kassenprüferin weiterhin im Amt.

-5-

**Zu TOP 12 Verschiedenes**

Keine Wortmeldungen

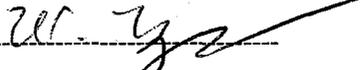
Thomas Körner schließt die Versammlung um 21.10 Uhr.



---

(Körner)

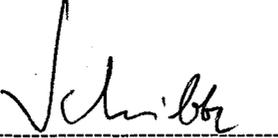
Jagdvorsteher



---

(Krieger)

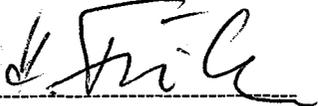
stellv. Jagdvorsteher



---

(Dr. Schübbe)

Jagdvorstand



---

(Dr. Fricke)

Protokollführer

**2 Anlagen**

Anwesenheitsliste

Haushalts- und Verteilungsplan

Anlage 1

**Teilnehmerliste**

Jagdgenossenschaftsversammlung Haseldorf vom 16.4.2019

Prinz Udo von Schoenaich-Carolath Schilden

Heiner Groth

Thomas Körner

Dr. Helmut Schübbe

Wolfgang Krieger

Hans-Jürgen Schuldt

Johann Wulf

Tessa Kremer

Dieter Sellmann

Hans-Werner Fesefeldt ( Gast )

Dr. Helmut Fricke

## TOP 10 - Haushalts-/Verteilungsplan (A = 2019/20; B=2020/21)

A) Jagdjahr 01.04.2019 bis 31.3.2020

Haushaltsplan für 1.4.2019 bis 30.03.2020		
Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
Kassenbestand per 1.4.2019	3.233,23 €	
Jagdpatch 2019/2020	1.030,00 €	
Versammlungskosten		-150,00 €
Bankgebühren		-50,00 €
Internetauftritt		-30,00 €
Pflege Jagdkataster		-100,00 €
ungeplante Kosten		
anwaltliche Kosten		0,00 €
Auszahlung Jagdgelder		-700,00 €
Rückstellung Jagdgelder		0,00 €
<b>Summen</b>	<b>4.263,23 €</b>	<b>-1.030,00 €</b>

B) Jagdjahr 1.4.2020 bis 31.3.2021

Haushaltsplan für 1.4.2020 bis 30.03.2021		
Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
Kassenbestand per 1.4.2020	3.233,23 €	
Jagdpatch 2020/2021	1.030,00 €	
Versammlungskosten		-150,00 €
Bankgebühren		-50,00 €
Internetauftritt		-30,00 €
Pflege Jagdkataster		-100,00 €
ungeplante Kosten		
anwaltliche Kosten		0,00 €
Auszahlung Jagdgelder		-700,00 €
Rückstellung Jagdgelder		0,00 €
<b>Summen</b>	<b>4.263,23 €</b>	<b>-1.030,00 €</b>